

Der letzte Wurf sichert Eric Heidbach den Sieg

SKC-Sportkegler gewinnt Einzelwertung bei 8. Eberfingener Dorfmeisterschaft – „Ramazotti“-Quartett erstmals in Mannschaftswertung vorn

Eberfing – Im Kampf um den Einzeltitel bei der Eberfingener Ortsmeisterschaft im Kegeln herrschte diesmal Spannung pur. Am Ende genügte nicht der schnelle Blick auf die Anzeige, sondern die Verantwortlichen mussten die Ergebniszettel zu Rate ziehen. Eric Heidbach und Richard Leis hatten beide mit 15 Wurf in die Vollen starke 107 Holz erzielt. Entscheidend war somit laut Reglement der letzte Wurf. Und da hatte Heidbach, der in der Landesliga-Mannschaft der Eberfingener spielt, mit einem „Neuner“ die Nase gegenüber Leis (fünf Holz) vorn. Dritter wurde Markus Lindner (105).

Insgesamt 125 Teilnehmer, darunter 28 Jugendliche nahmen an der zwei Tage dauernden achten Auflage der Ortsmeisterschaft teil. Für den SKC Gut Holz Eberfing „ein zufriedenstellendes Resultat“, wie Sportwart Martin Fischer mitteilte. Einmal mehr sei die Veranstaltung reibungslos über die Bühne gegangen. Der Modus mit 15 Wurf in die Vollen (ein Nachkauf möglich) – 2015 erstmals eingeführt – wurde beibehalten.

Bei den Frauen erzielte Alexandra Lindner (93 Holz)



Parade der Besten: Pokale und Medaillen gab es für die erfolgreichen Kegler bei der 8. Eberfingener Ortsmeisterschaft. Auf dem Bild zu sehen sind unter anderem Bürgermeister Georg Leis (rechts), Hubert Resch (links sitzend) vom Sieger-Team „Ramazotti“, Einzel-Meister Eric Heidbach (sitzend, 3.v.l.), Alexandra Lindner (beste Frau/2. Reihe, 3.v.l.), Alexander Zahler (bester Jugendlicher/sitzend, 3.v.r.) und SKC-Vorsitzender Peter Fischer (hinterste Reihe, links).

FOTO: RUDER

das beste Ergebnis vor Michaela Sepp (91) und Stephanie Orterer (88). Als bester Jugendlicher tat sich der elfjährige Alexander Zahler mit ei-

nem Top-Ergebnis von 96 Holz hervor. Zweite wurde Ramona Resch (92), den dritten Platz belegte Florian Aderbauer (86). Das Trio be-

treibt beim SKC Eberfing Sportkegeln. Für die jugendlichen Hobbykegler gab es, getrennt nach Buben und Mädchen, eigene Wertungen. Dort

landeten Elisabeth Spensberger (69) und Thomas Oppenrieder (76) auf den ersten Plätzen.

Bei der Mannschaftswertung

kam es zu einer Wachablösung. Die „Schützen Hohenberg“, Seriensieger in den vergangenen drei Jahren, mussten diesmal mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen. Erstmals sicherte sich das Team „Ramazotti“ den Titel. Heidi Bamgratz, Hubert Resch, Hermann Bamgratz und Hans Reichl kamen zusammen auf 356 Holz und ließen die Hohenberger damit um drei Punkte hinter sich. Das „Ramazotti“-Team war, in wechselnder Besetzung, schon mehrmals knapp dran am Titelgewinn. Zweimal gab es Platz zwei, dreimal wurde das Quartett Dritter. Der Bronzeplatz in diesem Jahr ging an die „Wankmüllerstraße“ (339 Holz).

Beim Werbekegeln (10 Wurf in die Vollen) gab es traditionell Sachpreise zu gewinnen. Das beste Einzelergebnis unter den Sportkeglern erzielte Markus Lindner mit 73 Holz. Mit zwei „Neunern“ in den letzten beiden Würfen setzte sich Lindner gegen die Holzgleichen Thomas Sepp und Helmut Schütz durch. Bester Privatkegler war Mathias Leis mit 73 Holz. Weitere Resultate siehe *Sport in Zahlen*.